

KärntenTherme Warmbad-Villach

Faszinierende architektonische Welten

Hohe Wellen schlägt Kärntens größtes Hochbauvorhaben im ThermenResort Warmbad-Villach schon jetzt – und das sieben Monate vor seiner offiziellen Eröffnung. Der Grund: ein spektakuläres, komplexes Bauwerk entsteht, ein faszinierender Monolith. Und darüber hinaus eine Therme beherbergt, die in den Himmel zu wachsen scheint. Aus gutem Grund.

Juni 2010. Grundsteinlegung für die neue KärntenTherme. 40 Millionen Euro Investment für Kärntens touristisches Jahrhundertprojekt mit dem Ziel, Österreichs modernste und vielfältigste Erlebniswelt nationalen und internationalen Gästen der Alpe-Adria-Region zu präsentieren. Mit einem revolutionärem Ansatz: eine vertikal ausgerichtete Therme zu bauen, einen Landeplatz für Außergewöhnliche auf mehreren Ebenen, die an die Grenzen in Sachen Statik, Material, Mensch und Maschine gehen. Ziel ist es, eine Therme zu bauen, die sich völlig vom äußeren Erscheinungsbild anderer Thermen abhebt und neue Wege beschreitet.

Architektur als USP einer Therme

18 Monate später: 10.000 m³ Beton, 1,2 Millionen Kilogramm Stahl sind verbaut – und „the eagle has landed“. Ein von außen futuristisch anmutendes architektonisches Glanzstück bietet mit seinen vier Ebenen für die Angebotsfelder FUN, FIT & SPA den zahlreichen Baustellenkibitzern ein völlig neues Thermenbild. Spektakulär durchbrechen frei schwebende Ebenen, schräge Wände und schiefe tragende Türme die Normalität, das Gelernte.

Beeindruckende Fakten

Größte freie Spannweite liegt bei 35m.

Größte zusammenhängende Fensterfläche in der Fassade beträgt rund 200 m².

200 km elektrische Leitungen und Kabel.

6500 Leuchten.

Rund 70 km Tragsysteme (für Rohre und Kabeltassen).

Das Volumen der Wasserflächen beträgt 1.352m³, das heißt 1,352.000 Liter Wasser sind in der neuen KärntenTherme ständig in Bewegung.

Die Natur als Vorbild

Die Architektur der KärntenTherme ist inspiriert von regionalen Besonderheiten rund um's ThermenResort wie der Naturpark Dobratsch mit seinen zahlreichen Quellaustritten in Warmbad. Tektonische Brüche, Zeugen aus der Vergangenheit, durchbrechen die Fassade und beherbergen Glasfläche in unbewohnt progressiver Art. Auch das Innenleben des Gesamtkunstwerks ist stark geprägt von der Höhlen-, Spalten-, Felsen- und Grottenwelt der umliegenden Landschaft. Der KärntenTherme FAMILY Bereich beherbergt darüber hinaus auch den Lazy River, der mit seinen überraschenden Verläufen dem über die Grenzen bekannten regionalen Maibachl die Ehre erweist. „Die regionale Identität zu wahren und diese form- und inhaltsgebend abzubilden war von Anbeginn Ziel des architektonischen Konzepts, das versucht, eine eindrucksvolle Beziehung des Bauwerks zur lokalen Umgebung herzustellen, was klar den Wünschen der Auftraggeber und Initiatoren des Projekts entspricht“, erörtert DI Pernthaler vom Architektenteam. Diese architektonischen Zitate der umliegenden Landschaft repräsentieren gekonnt die Symbiose von Natur und Architektur.

Statik und Logistik als täglicher Begleiter

Das 25-m-Edelstahl-Sportbecken, welches von Ebene 2 in den Raum auskragt – spätestens hier wird sichtbar, dass die Grenzen der Physik ausgereizt werden. Eine ein Meter dicke Betondecke war die statische Voraussetzung, die 655 Tonnen Wasser des Beckens erdbebensicher zu tragen. Die gewaltige Stärke der Decke war auch deshalb notwendig, weil die bewegliche Masse von Wasser höchste Ansprüche an die Statik stellt. Und das in Anbetracht der Tatsache, dass die Berechnungen ein gesamttragendes Projekt behandeln und nicht räumlich isolierte Teilbereiche. Spannend auch die Logistik: „Die Baustelle gleicht momentan einem emsigen Ameisenhaufen, mit dem Ziel, das ambitioniert enge Zeitkorsett mit Blick auf den Eröffnungstermin im Juli 2012 einzuhalten. Mitunter 5 Gewerke auf einem Quadratmeter Baufläche zu koordinieren wird zur täglichen Herausforderung“, erörtert der Projektmanager und Leiter der Baustelle, Ing. Walter Steinmetz.

Effizienter Umgang mit Ressourcen

Mit ein Grund, die Therme in die Höhe und nicht in die Breite zu entwickeln war der Umstand, bestehende Fundamente des zuvor an dieser Stelle befindlichen Erlebnisbades zu nutzen. Nicht nur aus ökonomischen Gründen sondern auch aus Sicherheitsgründen. Sogenannte Tiefgründungen – bis zu 20 Meter tiefe Bohrungen inklusive Verankerung entsprechend hoher Säulen – hätten die wertvollen Thermalquellen im ThermenResort Warmbad betreffen und deren Verlauf beeinflussen können, was man auf jeden Fall verhindern wollte. Aus diesem Grund wurden die bestehenden Fundamente verwendet. Zusammen mit einer 60 cm starken Stahlbetonplatte, die darüber errichtet wurde, bilden sie die stabile Grundlage für die vier Ebenen der KärntenTherme. Aber auch für das Aluminium-Stahlkonstrukt, welches als tragende Elementfläche Fenster und der durch verschiedene

Anstriche schimmernden Fassade den nötigen Halt gibt.

Im Innenbereich der Therme erwarten die Gäste Naturmaterialien unterschiedlicher Ausprägung: Silberquarzit in variantenreichen Farben und Schattierungen prägt die Premium Bereiche in der Therme wie beispielsweise den exklusiven Hamam, Muschelkalk-Naturstein und Fliesen bilden weitere Grundelemente der Veredelung. Darüber hinaus führen Holzelemente zu einem optisch harmonischen Ganzen.

KärntenTherme im Überblick

Wasser marsch ab Sommer 2012: das freche Freizeit- und Erlebniskonzept

„FUN“ – KärntenTherme FAMILY: Spaßbecken, Thermal-Whirlpool, einzigartige Röhren- und Breitrutsche, Lazy River, ganzjähriges Außenschwimmbaden, interaktive Wasserlandschaft, wettkampftaugliches 25-m-Sportbecken

„FIT“ – KärntenTherme MEMBER: Indoor und überdachte Terrasse, Medical Fit Test, individuelle Trainingsberatung, Leistungsdiagnostik, modernste Fitnessgeräte, vielfältiges Kursprogramm

„SPA“ – KärntenTherme PREMIUM: Großzügig dimensionierter Sauna- und Spa-Bereich, finnische Außensauna, Wasserlandschaft mit unterschiedlichen Wassertemperaturen und Attraktionen (gespeist mit dem Warmbader Thermalwasser), Hamam und Treatment-Area mit 10 Behandlungsräumen für Massage- und Beautyanwendungen

Kontakt und Rückfragehinweis:

ThermenResort Warmbad-Villach

Doris Pehr

Marketing KärntenTherme & Thermenhotel Karawankenhof

T: +43 (0)4242 3001 1177

M: +43 (0)699 1300 1060

E-Mail: doris.pehr@warmbad.at

www.kaerntentherme.at